



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



was. **E**si het auch sundlichen  
fleisch das si sich mit vil be-  
kumert mit ir eige kinde das  
si hie ymme hette. **S**o das etwe  
sem nounce meistm schlug vil  
obel. **S**o geschach si immer  
wort. **V**n geschah ir doch  
etwe gar we da vo. **S**i hielt  
den orde fleischlichen so verr  
si im kond vn mocht. in dem  
kor was si fleisig vn so ma  
ir die verk zu den zeitten  
schreib od was si singe solte  
das volpracht si mit grof  
girde vn het em stete ge-  
wonheit das si in d mette  
vor dem lector sas vn zunte  
als d minste kind ems. **S**i  
gieg auch gar fleischlichen  
ze reuenter mit kranke leibe.  
**V**n was wemg kein ding so  
klein das die gemem mit ob  
dem tisch het das si das im  
wolte vsuchn. **S**i fastet au-  
ch gar fleischlichen. **V**n so si  
doch etwa vo krankheit kaum  
mocht gen zu gemeine wek  
so was si doch vil alweg  
die erste. **V**n span den als  
gar emplich. das sich ir  
die **S**ir vng erhibet vn wie

vil si ob das gemem wochn  
werck span das gab si doch  
alles in das gemem wochn  
werck. **S**o si auch etwe als  
vast tirst das ir ir hz in ire  
leib mochte sem gedorret.  
**S**o wolt si doch mit ze vnracht  
zeit trinke. **S**o ma ob tisch  
solt gan vn si den als obel  
frot. so stief si etwe die fuf  
in heise aschm das si ir bald  
barm wurdent das si sich  
mit ze tisch saunte. **W**as si  
kond vn mocht getun in d  
gemeine als kein swest sund-  
lich wie smech noch das wick  
was. **S**o erpot si sich doch  
diemutlich. begerlich vnd  
frolich dar zu. **V**n sundlich  
tet si em arme swest gutlich  
die den ander vord zem was.  
**V**n tet ir sundlich etlich dienst  
den ir niemant tu wolt. **V**n  
geschach ir do dick als we da  
vo. das em grofse bewegt in  
ir ward. **S**i het auch em stete  
gewonheit das si nach mette  
wachet an ire gepett was si  
vo auswendig vbug mocht  
tun das tet si als fleischlichen.  
das ma wol offentlich mocht